

WK

FREITAG
30. MÄRZ 2012

Erneute Kritik an B212-Planung

IG will ihren Widerstand fortsetzen

VON FLORIAN CORDES

Delmenhorst. Wenige Tage, nachdem die Bundesregierung den Abschnitt der Bundesstraße 212 neu zwischen Harmenhausen und der Bremer Landesgrenze in den Investitionsrahmenplan aufgenommen hat, melden sich Uwe Kroll und Martin Clausen von der Interessengemeinschaft (IG) B212-freies Deich- und Sandhausen zu Wort. Die beiden Sprecher der IG kritisieren unter anderem die Industrie- und Handelskammer (IHK).

„Das Straßenbauamt Oldenburg treibt weiterhin seine B212 neu-Planungen voran, und auch die IHK setzt ihre Lobbyarbeit zugunsten der Südvariante fort“, heißt es in der Mitteilung. Kroll und Clausen sind sich sicher, dass die Planungen auf eine Westumgehung von Delmenhorst hinauslaufen. Nur der Zeitpunkt der Realisierung sei offen. „Doch wo bleiben die Belange der betroffenen Bürger in der Region Delmenhorst/Ganderkesee?“, fragen sich die beiden Aktivisten. „Konfrontation statt Kooperation heißt hier die Devise. Bürgernähe wird gepredigt, doch die berechtigten Forderungen gerne beiseite gewischt.“ Sie wollen ihren Widerstand gegen das Vorhaben fortsetzen. „Lobbyarbeit zu Lasten der Bürger muss verhindert werden.“